



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Kultur und
Tourismus

GZ: (GB 4) 41

Datum: 23. MRZ. 2020

Beschlusskontrolle zu A0387/17 (Sitzungsnummer: SR/048/2018)
Literatur fördern

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Punkt a) bis zum 30.06.2018 und für die Punkte b) bis f) bis zum 30.09.2018 ein Konzept zur Literaturvermittlung respektive Literaturförderung für Dresden zu entwickeln, in welchem

- a) die kulturelle Situation im Bereich Literatur bzgl. Bestand und Ressourcen analysiert wird,
- b) bestimmt wird, wie die großen Institutionen der Literatur (Lyrikpreis, Literaturhaus/Kästner-Haus, Bibliotheken, "Dresden (er)lesen", Stadtschreiber*instipendium, "Literatur jetzt!" u. a., noch zu benennen) gestärkt sowie weitere Literaturakteur*innen gefördert werden können,
- c) herausgearbeitet wird, welche Kooperationen bestehen und welche unterstützt werden können, um den Bereich Literatur in der Dresdner Kulturlandschaft zu stärken,
- d) benannt wird, welche neuen Strukturen im Bereich Literatur für die Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt vonnöten sind,
- e) beschrieben wird, wie eine für den Bereich Literatur förderliche Öffentlichkeitsarbeit gestaltet werden kann und
- f) dargestellt wird, inwiefern Dresden auch als Stadt der Literatur im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtbewerbung von Bedeutung ist.“

Die Kulturverwaltung erarbeitete 2018 ein Konzept zur Literaturförderung und –vermittlung in Dresden, welches eine Bestandsaufnahme sowie Entwicklungspotentiale und Handlungsempfehlungen enthält. Dieses Konzept diente zunächst als Grundlage für interne Planungen. Parallel dazu wurde der neue Kulturentwicklungsplan (KEP) erarbeitet, der die Sparte Literatur und das Konzept in Kurzfassung vorstellt. Der KEP befindet sich nun im Geschäftsbereichsumlauf und soll im Juli vom Stadtrat beschlossen werden. Parallel dazu wird die Kulturverwaltung das aktualisierte Literaturkonzept als Informationsvorlage dem Stadtrat vorlegen.

Einige wesentliche Änderungen, die Bestand des Literaturkonzepts sind (bspw. die Etablierung einer digitalen Plattform, die Stärkung der Förderung für Literatur in der kommunalen Kulturförderung), wurden bereits umgesetzt. Zu den bereits in der vergangenen Beschlusskontrolle (Zwischenbericht vom 18. März 2019) benannten Entwicklungen kam seither hinzu, dass die Kulturverwaltung gemeinsam mit den verschiedenen Akteuren der Literaturszene eine digitale Plattform realisieren und veröffentlichen konnte, die neben einem Literaturkalender und einer Literaturkarte die unterschiedlichen Akteure der Dresdner Literaturszene vorstellt. Unter der Homepage www.literaturnetz-dresden.de kann sich ein interessiertes Publikum nun breit informieren.

Das Dresdner StadtschreiberIn-Stipendium hat ebenfalls in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und den Städtischen Bibliotheken als regelmäßiger Veranstaltungsorte an Bedeutung gewonnen. So konnte seit der Erhöhung der Dotierung auch eine größere Bewerberzahl erreicht werden. Die Wahrnehmung der letzten Stadtschreiber in der Stadt konnte erhöht werden.

Im Ergebnis der Entwicklungen um die Vergabe des Dresdner Lyrikpreises Ende 2018 sowie weiterer maßgeblicher Veränderungen innerhalb der Literaturszene Dresdens ist eine Anpassung der Preisgestaltung an zeitgemäße Formate unabdingbar. Hierzu arbeitet die Kulturverwaltung mit der Lyrikerin und Slavistin Dr. Anja Utler an einer Neukonzeption des Dresdner Lyrikpreises, die dem Stadtrat im Sommer 2020 vorgestellt wird.

nächste Beschlusskontrolle: 31. August 2020

Mit freundlichen Grüßen


Annekatriin Klepsch
Beigeordnete für Kultur
und Tourismus

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister